



## PROTOKOLL MA-G21

### Weiterbildungsveranstaltung „Gemeinde 21 bildet weiter – LA21 Best Practice

Trandorf (Mühldorf), 26. – 27. August 2011

**TeilnehmerInnenliste:** siehe Beilage 1

**Freitag, 26.8.2011**

**9.30 Begrüßung, Einleitung**

Bürgermeister **Manfred Hackl** begrüßte die Teilnehmer und stellte die Gemeinde Mühldorf vor.

**Bernhard Haas** (NÖ Landesgeschäftsstelle für Dorferneuerung) sprach über die Dorferneuerung, das Projekt MA-G21 und über die Wichtigkeit von BürgerInnenbeteiligung mit konkreten Inhalten für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung.



**Josef Strummer** (NÖ Verband für Dorf- und Stadterneuerung) erläuterte die spezifische Situation des Waldviertels als Pilotregion für Regionalmanagement und endogene Regionalentwicklung.

**Martha Vencovska** (Kreisamt Vysocina) stellte die LA21 in der Vysocina und das Projekt MA-G21 aus tschechischer Sicht vor.

Vorstellung der Workshopthemen und Möglichkeit zur Teilnahme erläutern

**10.30** 1. Runde parallele Workshops



## 1. Thema: Neue Medien

**Hohenberg** (Fr. Wagner) – *G21-Homepage, Facebook, usw.*



Der Dorferneuerungsverein Hohenberg baut eine eigene Homepage auf.

<http://www.gemeinde21hohenberg.at/>

Großer Wert wird auf das Thema „Social media“ gelegt. So werden z.B. durch die Facebook – Präsenz sehr stark Jugendliche einbezogen. Die Homepage ist im Aufbau und soll zu einer Informationsdrehscheibe für alle Aktivitäten in Hohenberg ausgebaut werden.

**St. Martin – Großschönau – Bad Großpertholz** (Bgm. Höbarth und Hr. Pfeiffer) – *Glasfaser, Regionalfernsehen, ...*

Schwerpunkt der Aktivitäten im Bereich Kommunikationstechnologien ist ein leistungsfähiges Glasfasernetz - [www.arge-glasfaser.at](http://www.arge-glasfaser.at) - siehe Beilage 2

**Vysocina und Okrisky** (Kreisrat und Bürgermeister Rysavy) – *Neue Medien in Vysocina*



In der tschechischen Internetpräsenz werden intensive Gemeindeaktivitäten kommuniziert (Sitzungen, etc.) - siehe Beilage 3

## 2. Thema: Nahversorgung

**Eisgarn** (Herr Brunner) – *Erhaltung der Nahversorgung in kleinen Gemeinden*

In der Gemeinde Eisgarn wurde ein Nahversorgungs- und Kommunikationszentrum errichtet. - siehe Beilage 4

**Kirchstetten** (Hr. Hofbauer) – *Sicherung der lokalen Nahversorgung durch ein „Genossenschaftsmodell“*

Ein Lebensmittelmarkt wurde als Genossenschaft organisiert und umgebaut.  
siehe Beilage 5





**Vysocina (Hr. Hlava) – Schokoladeerzeugung -** Wie ein kleiner Familienbetrieb erfolgreich gegenüber internationalen Unternehmen wirtschaften kann!



Herr Hlava gründete eine kleine und Qualitäts-Schokoladefabrik, die erfolgreich auf dem Markt bestehen kann, da sie sich in der Produktion spezialisiert hat, hochwertige Qualität anbietet und langsam gewachsen ist. Die verschiedenen Schokoladen werden für bestimmte „Verwendungszwecke“ angepriesen und vermarktet. ...

<http://www.chocolates.cz>

## MITTAGSPAUSE

**14.00 Wiederholung der Workshops Neue Medien und Nahversorgung** TeilnehmerInnen wechseln

**16.00** 2. Runde parallele Workshops

### **3. Thema: Wohnen in der 3. Lebensphase**

**Ernsthofen** (Christian Mitterlehner) – *Soziales Ernsthofen* – siehe Beilage 6

**Lainsitz** (Rupert Klein) – *Lainsitz aktiv/Betreubares Wohnen im Waldviertel* – siehe Beilage 7



Kooperation mehrerer Gemeinden zur Errichtung eines Hauses für betreubares Wohnen, intensives Besuchs- und Begleitprogramm

**Vysocina** (Kreisrat fürs Soziales Herr Petr Krcal und Jiri Bina) - *SeniorInnenhäuser in Vysocina* – siehe Beilage 8

### **4. Thema: Energie und Klimaschutz**

**Ybbsitz** (Herr Fahrnberger) - *Energiegemeinde Ybbsitz/Energiegewinnung durch Kleinwasserkraftwerke* – siehe Beilage 9

**Japons** (Herr Engelbrecht) - *Energie aus Biomasse* - siehe Beilage 10



**Vysocina** (Herr Bouda) - *Energiesparen in Vysocina* – siehe Beilage 11

## 18:00 Abendprogramm

Teilnahme an der Eröffnungzeremonie der „9. Waldviertler Dorfs Spiele“ in Ottenschlag

## Samstag, 27.8.2011

### 9.00 Das Klima und Du – Lebensstil, Ernährung und „Peak Soil“ im globalen Kontext

Vortrag von Hr. Salmhofer (Klimabündnis Kärnten) – siehe Beilage 12

### 11.00 Diskussionsrunde, Zusammenfassung der Workshops

#### Nahversorgung

- Zentraler Punkt
  - Multifunktionalität
  - Regionalität
- Kommunikation  
→ Arbeitsplätze schaffen, erhalten

#### Neue Medien

- Neue Kommunikationsmöglichkeiten, -kanäle
- Kooperationen
- Effizienter arbeiten (Cloud Computing)
- Wirtschaftliche Dimension von leistungsfähigen (Internet)verbindungen
- Eigene Weiterentwicklung und Präsentation

#### Wohnen in der 3. Lebensphase

- Besuchsdienste, freiwilliges Engagement
- QUALITATIV hochwertiges Umfeld
- Generationen

#### Energie

- Energieleitbilder MIT der Bevölkerung
- Bewusstseinsbildung MIT der Bevölkerung
- Energiesparen und Wechsel zur Alternativenergie

Stichwortsammlung: „Was nehme ich aus der Veranstaltung an Anregungen, Ideen, Motivation mit nach Hause?“

Facebook und Homepage

Beteiligung - Austausch

Klimagerechte Ernährung

Ökopädagogik

Geschlossene Kreisläufe

- Nahversorgung – Genossenschaftmodell
- Glasfaser





EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhne více.

- Freiwillige im Sozialbereich
- Aufklärung, Informationsvermittlung
- Energiekonzept
- Bürger bei ihren Bedürfnissen abholen
- Bottom up Ansatz
- Leidensdruck

Abschluss

MITTAGSPAUSE

14:30 Besichtigung **Sonnentor Kräuterhandels GmbH**, Sprögnitz (Kräuter-Sinnes-Erlebnis)

